Bericht über Testfahrt von Chemnitz nach Görlitz vom 16.08.16 bis 18.08.16

Vorab ein paar Informationen über den Chemnitzer Omnibusbahnhof:

Alle Gleise haben Sitzgelegenheiten und sind überdacht. Leitlinen für Blinde/Sehbehinderte sind vorhanden. Durchsagen von Informationen gibt es nicht. Bei den Gleisen für den Chemnitzer Nahverkehr gibt es automatische Anzeigetafeln, bei den Gleisen für die Fernbusse nicht. Alle Gleise haben einen teilweise abgeflachten Bordstein.

Es gibt ein Bahnhofsgebäude mit Kiosk, einem Reisebüro, einem Warteraum und Toiletten. Das Gebäude hat leider sehr schwere Türen. Ohne Hilfe von Assistenz/anderen Reisenden sind sie schwer zu öffnen. Es gibt kein Servicepersonal und keine Rollstuhltoilette. Die Toiletten-Frau bei den Damen /Herrentoiletten war sehr unfreundlich und wollte nicht bei ihren Kreuzworträtseln gestört werden.

Diese Fahrt habe ich mit dem Postbus gemacht. Hier in Chemnitz gibt es drei verschiedene Verkaufsstellen für Fernlinienbusse wenn man das Ticket nicht online kaufen möchte.

Die Hauptpostfiliale im Stadtzentrum für den Postbus, ein Reisebüro am Busbahnhof (nur für Flixbus-Tickets) und ein Reisebüro in der Stadt (nur für Berlin-Linienbus-Tickets).

Nach einer kurzen Wartezeit in der Hauptpost hat mir eine freundliche Mitarbeiterin mein Ticket gebucht. Ich habe mich aber im Rückfahrdatum geirrt und musste deshalb mein Rückfahr-Ticktet stornieren und neu buchen. Beides (Storno und Neubuchung) habe ich per Telefon und e-mail getätigt. Es hat beides funktioniert. Die Wartezeiten am Telefon waren unterschiedlich. Leider konnte mir niemand etwas über die Zwischenhalte sagen. Die Mitarbeiterin in der Postfiliale nicht und auf der Internetseite von Postbus habe ich bei dieser Strecke keine Information über Zwischenhalte gefunden.

Alle Fernbuslinien fahren am Chemnitzer Omnibusbahnhof ab. Dieser ist recht gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Die Buslinie 23 hält direkt am Omnibusbahnhof. Genau gegenüber ist ein Taxistand. Man kann mit dem Auto am Straßenrand parken. Rollstuhlparkplätze am Busbahnhof gibt es nicht.
Der nächste Rollstuhlparkplatz befindet sich eine Querstraße weiter (Karl-Liebknecht-Str.) vor der Schwanen-Apotheke.

Ich bin mit dem Taxi zum Busbahnhof bringen lassen. Dabei habe ich festgestellt, dass das Taxi sogar fast bis zum Fernbussteig fahren durfte. Ich musste also nur noch ein paar Schritte gehen um meinen Bus zu finden.
Im Postbus waren zwei entspannte, freundliche Busfahrer. Beide haben von selbst ihre Hilfe angeboten und mir beim einsteigen geholfen. Leider gibt es im Postbus keine Rollstuhlplätze. Darauf wurde aber im Internet hingewiesen.
Die Fahrt begann. Wir wurden von einem der Busfahrer begrüßt und ein Sicherheitsvideo wurde gezeigt. Es gab leider weder bei den Informationen vom Busfahrer noch beim Sicherheitsvideo Untertitel für Gehörlose/Schwerhörige. Der Platz für einen Blindenführhund ist sicher sehr knapp.
Eine Toilette und ein Snack Automat waren vorhanden. In Dresden musste aus technischen Gründen der Bus getauscht werden.

Der Ersatzbus ab Dresden war weniger komfortabel. Die hintere Treppe war sehr steil und die Toilette lag auf "halber Treppe". Es war sehr schwierig hinein und heraus zu kommen. Für Menschen mit Knie-oder Hüftproblemen schwierig bis unmöglich. Außerdem sind die Toiletten für sehr große und übergewichtige Menschen sehr bzw. zu eng. Ausserdem gab es keine Steckdosen.

Der Busbahnhof Görlitz ist klein und überschaubar. Leitlinien an den Busgleisen sind vorhanden und die einzelnen Gleise sind überdacht. Leider gibt es kein Servicepersonal, keinen Warteraum und keine automatischen Anzeigetafeln. Toiletten gibt es, auch für Rollstuhlfahrer. Allerdings funktionieren die Toiletten nur automatisch mit Münzeinwurf. Rollstuhl-Parkplätze habe ich keine gesehen. Aber gleich neben dem Busbahnhof ist ein großer Penny-Parkplatz. Außerdem gibt es noch eine Pizzeria.

Die Rückfahrt verlief ohne Besonderheiten. Der Busfahrer war freundlich. Der Postbus fuhr zur vorgeschrieben Zeit in Görlitz ab. Im hinteren Teil waren ein Kaffee-Automat und eine Toilette vorhanden. Diesmal lag die Toilette nicht auf der Treppe sondern befand sich hinten im Bus. Allerdings musste man diesmal eine Stufe nach oben steigen. Auch diese Toilette war für Menschen mit Hüft-oder Knie-Problemen schwierig bzw. für sehr große/übergewichtige Menschen sehr eng.
Ich bin ohne Verspätungen und Probleme wieder in meiner Heimatstadt angekommen.

Chemnitz, 18.08.2016

Friederike Buse